

# MEIN BERUFLICHES UMFELD. WISSENSVIDEO.

## BETRIEBSKLIMA

Oft arbeiten Berufstätige im Betrieb mit anderen zusammen, kommunizieren und interagieren. Wie dies einzelne individuell und subjektiv empfinden, wird unter dem Begriff „Betriebsklima“ zusammengefasst. Das Betriebsklima hat erheblichen Einfluss auf die Arbeitszufriedenheit und die Leistungsfähigkeit.

Leider ist das Betriebsklima manchmal gestört. Schlechtes Betriebsklima erkennt man an:

- Neid unter Kollegen,
- nicht konstruktiver Kritik,
- Verschlossenheit,
- Angst,
- Druck,
- Überforderungsgefühlen
- und daran, dass im Kollegenkreis nicht miteinander, sondern nebeneinander und zum Teil sogar gegeneinander gearbeitet wird.

Dies führt zu Unlust, Erschöpfung und einem hohen Krankenstand. Der Betrieb und die Angestellten leiden darunter.

Doch wie erreicht man eigentlich ein gutes Betriebsklima? Es ist die Art und Weise, wie die Betriebsangehörigen miteinander umgehen. Dies beginnt mit einer Kommunikation, die für beide Seiten verständlich, offen und respektvoll ist. Niemand sollte vor anderen bloßgestellt werden, auch Klatsch gilt es zu vermeiden. Vorgesetzte können insbesondere zu einem guten Betriebsklima beitragen, indem sie die Kapazitäten der Belegschaft und den Umfang der Arbeitsaufgaben realistisch einschätzen. Auch mit Lob und Anerkennung sollten sie nicht sparen.

Ein gutes Betriebsklima ist geprägt von:

- einem Miteinander,
- Respekt,
- Toleranz,
- Wertschätzung,
- gegenseitiger Unterstützung,
- Kommunikation,
- Transparenz
- Offenheit,
- Fairness
- und davon, dass die Kolleginnen und Kollegen einen Sinn in ihrer Arbeit sehen.

Dies alles fördert Freude an der Arbeit, Selbstvertrauen und hohe Leistungsbereitschaft. Eine Win-Win Situation für Vorgesetzte und Angestellte.

## ERREICHBARKEIT

Die Kommunikation am Arbeitsplatz ist zweifellos ein großer Faktor für ein gutes Miteinander, in der Freizeit sollte die Entspannung jedoch an erster Stelle stehen. Aus diesem Grund sollten gerade Personen mit aufreibenden Projekten und wichtigen Aufgaben ihr Diensthandy in der Freizeit ruhig einmal ausschalten und ihre Mails weniger häufig überprüfen.

Wissenschaftliche Untersuchungen haben gezeigt: ständige Erreichbarkeit beeinträchtigt die Fähigkeit zu entspannen. Die Entscheidungsfreiheit für bestimmte Aktivitäten ist eingeschränkt und der Erholungswert der Freizeit sinkt. Dies wirkt sich auf das physische und psychische Wohlbefinden negativ aus.

Aus diesem Grund ist es sinnvoll, die Erreichbarkeit innerhalb der Firma explizit zu regeln. Sollte es so eine Regelung noch nicht geben, obwohl Erreichbarkeitserwartungen außerhalb der Arbeitszeit im Arbeitsalltag eine Rolle spielen, dann können und sollten Firmenangehörige dies im Verhältnis zu Kollegen und Vorgesetzten zum Thema machen. Durch gemeinsam definierte eigene Grenzen der Erreichbarkeit können Schritt für Schritt die unverzichtbaren Freiräume für die eigene Erholung und Entspannung wiederhergestellt werden.